

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

Am 20. Januar 1900. Sonnabend, 20. Januar 1900. Zweite Ausgabe. Jahrgang 193.

Deutsches Reich.

Der Kaiser unternahm Donnerstag Nachmittag einen Spaziergang im Thiergarten und sprach dann beim Staatssekretär des Ministeriums Grafen v. Bülow, vor. Zur Abendzeit waren keine Einladungen erschienen. Gestern Morgen unternahm E. Majestät einen längeren Spaziergang im Thiergarten und konstituierte sich Staatssekretär Staatsminister Grafen v. Bülow. Später empfing er den französischen Militärattaché Oberst Komand in Abschiedsaudienz, und zwar soll der Kaiser persönlich in herzlichster Weise Abschied genommen haben.

Der beabsichtigte Besuch der Kaiserin bei der Prinzessin Heinrich in Kiel ist nach einer dort eingetroffenen Nachricht infolge der Erkrankung der Mutter der Kaiserin aufgeschoben worden. Die Empfangsvorbereitungen im Schloß wurden eingestellt.

Ueber das Befinden der Mutter der Kaiserin, der Herzogin Friedrich von Schleswig-Holstein, wurde gestern früh folgendes Bulletin ausgeben: Die Nacht war ziemlich schlaflos, aber ungleich ruhiger als die letzte. Febrile Anfälle von Schwermuth und Herzschmerz sind nicht aufgetreten. Puls 100, etwas schwach. Nahrungsaufnahme ganz gering. Bewußtsein ungetrübt. (geg.) Dr. Hübler, Dr. Schworer.

Weiter wird aus Dresden berichtet: Der König und die Königin von Sachsen trafen die Herzogin am Donnerstag Abend in Abends 8 Uhr am Prinzenpalais am Frankfurter. Der Aufenthalt bei der Kaiserin wird als sehr angenehm bezeichnet. Die Kaiserin in weisse geräumige feine Kleider am Frankfurter über Nacht, Abends kurz nach 7 Uhr die Ihre Wiege nach Berlin abgereist. Prinz Friedrich Leopold von Preußen, der Schwager des Herzogs, trat heute früh der Kranken einen Besuch ab und verließ alsdann nach Berlin zurück. Der Erbprinz von Oldenburg, Prinz zu Stolteberg, in Gengenbach, Bruder der Herzogin von Schleswig-Holstein, ist seinem Vormittag eingetroffen.

Entgegen den englischerseits verbreiteten Gerichten, nach denen dem Gesandten der Herzog von Coburg besondere politische Bedeutung beizumessen sei, wird dem Petersburger Correspondent der „Allg. Zeitung“ von maßgebenden russischen Regierungskreisen erklärt, daß der Herzog für die russische Regierung lediglich deutsch-russische Beziehungen sei, mit den politischen, England betreffende Fragen nicht verknüpft werden.

Der Finanzminister v. Miquel ist an der Grippe erkrankt und genötigt, das Bett zu hüten.

Personalanträge. Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen ist gestern Mittag um 1 Uhr von Berlin nach Bonn abgereist. Der Generaldirektor der Berliner Maschinenbauanstalt, Herr v. Gumboldt, ist gestern Mittag von Berlin nach Bonn abgereist. Der Reichsbauplanmännern v. Gumboldt Hauptmann Sedt ist gestorben. — Der Reichsbauplanmännern v. Gumboldt Hauptmann Sedt ist gestorben. — Der Reichsbauplanmännern v. Gumboldt Hauptmann Sedt ist gestorben.

Ein offenes Wort für die Buren. Bei einem Anzeiger-Verband in Köln zum Gedächtnis der Verfallenen Kaiserproklamation wurde der Oberpräsident v. Gumboldt in Köln, die Verfallenen Kaiserproklamation wurde der Oberpräsident v. Gumboldt in Köln, die Verfallenen Kaiserproklamation wurde der Oberpräsident v. Gumboldt in Köln.

Der engere Ausschuss für die Errichtung einer Reichshandelsstelle trat unter dem Ehrenvorsitz des Kommerzraths Müllers gestern zu einer ersten vorbereitenden Sitzung im Palais National zu Berlin zusammen.

Die Zusammenstellung einschlägiger Literatur, ferner die Veranschaulichung der Einrichtungen im Inn und Ausland, sowie der Entwurf eines Grundplanes für die Errichtung einer Reichshandelsstelle vor. Es wurde beschlossen, die Reichshandelsstelle im Inn und Ausland, sowie der Entwurf eines Grundplanes für die Errichtung einer Reichshandelsstelle vor.

Der Finanzminister und der Minister für öffentliche Arbeiten haben dem Magistrat zu Stettin die Mitteilung zugedenken lassen, daß die Staatsregierung sich dahin schließt, die Errichtung einer Reichshandelsstelle in Stettin zu unterstützen. Die Errichtung einer Reichshandelsstelle in Stettin zu unterstützen.

Der Reichsminister für öffentliche Arbeiten hat dem Magistrat zu Stettin die Mitteilung zugedenken lassen, daß die Staatsregierung sich dahin schließt, die Errichtung einer Reichshandelsstelle in Stettin zu unterstützen.

Die Direction der Pottschlager-Aktiengesellschaft erklärt, daß die Werbung der Aktien, die die Pottschlager-Aktiengesellschaft für die Errichtung einer Reichshandelsstelle in Stettin zu unterstützen.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstags erklärte die Wahl der Abgeordneten v. Bülow für ungültig und beantragte ferner die Wahl des Fürsten zu Inn- und Ansbach.

Ausland.

Parlamentarisches.

Das neue Kabinett. Die Direction der Pottschlager-Aktiengesellschaft erklärt, daß die Werbung der Aktien, die die Pottschlager-Aktiengesellschaft für die Errichtung einer Reichshandelsstelle in Stettin zu unterstützen.

Deutsch-Österreich.

Der Kaiser hat mit dem Kaiser von Österreich die Pottschlager-Aktiengesellschaft für die Errichtung einer Reichshandelsstelle in Stettin zu unterstützen.

Nordamerika.

Wie aus New-York gemeldet wird, hat der Senat in Washington nachmalige Verhandlung des Samoa-Vertrages beschlossen. Der Beschluß beruht jedoch nicht auf Bewehrung gegen den Vertrag, sondern bedeutet die Zustimmung zu dem Antrage des Demokraten Jones (Kalifornien), der zu erfahren wünschte, ob Präsident McKinley Zustimmung als Präsident oder als Oberbefehlshaber, als Kolonialregierung oder als militärische Besetzung zu erteilen gedenke.

Asien und England.

Ueber die russischen Truppenbewegungen in Mittelasien liegen heute neue und beachtenswerthe Nachrichten vor: Der „Times“ wird aus Teheran von gestern gemeldet: „Nach einer Depesche aus Meshan hat der russische Konsul Freitag des letzten Monats nach Seidan berichtet. Briefe, die zu den betreffenden Agenturen gehen, aus solche der Mesero, wurden plötzlich von ihrem Hinterlassenen zurückgerufen und zur Dienstleistung abgegeben. Es ist dies nicht leicht gemein, militärische Operationen in jenen Gebieten mitten im Winter zu unternehmen, und wenn es sich bewahrheitet, daß wirklich volle 7000 Mann — zwei Armeekorps — sofort dorthin gemorart werden sollen, sieht die Sache doch ziemlich ernst aus. Andererseits wird diese Dislokation hier mehr als eine, allerdings sehr deutliche, Barung an England angedeutet, wie als ein Beweis dafür, daß die Beziehung der Russen nach mehr vorwärts zu werden soll.“

Der Krieg in Südafrika.

Die im Laufe des gestrigen Tages aus London eingetroffenen Depeschen enthielten im Wesentlichen nur Angaben über die Stellungen der einzelnen Truppenkörper General Bullers, brachten aber noch nichts über etwa festgesetzte neue Gefechte. Die Situation ist darnach folgende:

Die englischen Truppen haben am 10. und 11. Januar das Lager bei Hereroberg. Von am 17. Januar, also genau eine Woche später, haben sie mit dem Übergang über den Zuydel begonnen. Wenn auch der Vormarsch der Engländer durch Rittersberg, Manton und Proxianstollen — es sollen im Ganzen 5000 Wagen im Marsch sein — fast beendigt ist, so nimmt es doch Wunder, daß sie eine ganze Woche zu einem Marsch von höchstens 20-30 Kilometern gebraucht haben. Daraus ist es auch wohl zu erklären, daß die Engländer die Buren in einer vortheilhaft veränderten Stellung ge-

funden haben. Die Buren werden durch Spione rechtzeitig über den englischen Vormarsch unterrichtet gewesen sein. Der Erfolg einer Frontenveränderung, wie sie Buller anscheinend beabsichtigt hat, hängt aber davon ab, daß sie rasch und heimlich ausgeführt wird. Beides ist hier aber nicht der Fall gewesen.

Am Dienstag, den 16. Januar, hat zunächst die Ankunft des Generals Bullers die Buren, die über den Zuydel bei Rittersberg (Drift = Furt) führt, überfallen und ihr Lager am Mittwoch der übrige Teil der Brigade mit einer letzten Hauptabtheilung und besetzte zunächst die kleinen Anhöhen an der rechten Seite der Furt. Die Überflieger der Buren ließen ohne Widerstand die Buren verlassen zu sein. Einige Soldaten schwammen über den Fluß und brachten die Wagenfähre herüber. Eine Brücke, die 7 Meilen oberhalb der Furt über den Fluß führt, die übrigens auf dem rechten nicht angegeben ist, soll von den Buren vorher gesprengt worden sein. Ebenfalls die Besetzung der Furt hat auch ein Teil der Brigade am 17. Januar ebenfalls den Fluß auf einer Pontonbrücke überfliegen. Er ist auf eine Stellung der Buren getroffen, doch scheinen sie keinen ernstlichen Widerstand geleistet zu haben.

Wie viele englische Truppen am nächsten Morgen des Zuydel stehen, geht aus den Telegrammen nicht klar hervor. Das Eine ist sicher: auf der nördlichen Seite des Flusses befinden sich keine, wahrscheinlich noch in der Woche, die die englischen Truppen mit ihrem Vormarsch verdrängen, angesehene Verbände der Buren. Diese haben Engländer alsbald befreit.

Auch die englischen Telegramme geben im Großen und Ganzen die Ereignisse und die gegenwärtige Situation in gleicher Weise an. So wird dem „Australischen Bureau“ von Mount Alice, welcher Potgieters Drift beherrscht, vom 15. d. Mts. gemeldet: Die Vormarschbewegung zum Entzweigen von Ladysmith begann am Mittwoch von Free und Gherles. Wenige Meilen hinter Free auf dem Wege nach Springfontein kamen die Truppen an Lebunagel an. Die Buren wichen. Diese hatten eine in ihrer Festordnung vorrückende Truppe dar und waren von den Buren von den benachbarten Hügel befreit worden. Nachdem Aufklärungsmanöver beendet hatten, das Springfontein nicht befestigt wurde, wurde dieser Weg von britischen Truppen besetzt. Die Buren der vorrückenden Truppe rückte sich auf mehrere englische Meilen und besetzte wahrscheinlich 5000 Wagen. Die Truppe rückte dann nach Mount Alice vor, nachdem alle verdrängte Gefilde sorgfältig aufgefällt worden war. Der Feind, welcher am Tage zuvor in Potgieters Drift stand, war offenbar überfallen worden. Ein Teil der Kolonialtruppen schwamm unter Feuer durch den Fluß und brachte eine Hauptabtheilung der feindlichen Seite herüber. Der Feind wurde jedoch nicht durch den Fluß, das ist auf dem Hügel genau über dem Klatsberg befand. General Buller schickte sein Hauptquartier in einem Hügel auf, welches dem Buren Maximus Pretorius gehörte, der verdrängt ist. Am Freitag wurde eine letzte Spionage unternommen. Wie nunmehr festgestellt, hat der Feind die im Bau befindliche Brücke 7 Meilen oberhalb der Potgieters Drift zerstört. General Buller erhielt einen trauflosen Brief und einen Tagesbefehl, welcher lautet: „Wir haben den Entzweigen unter Feuer in Ladysmith, es gibt kein Zurück“, und darauf wartet, die weite Pflanze als zurflückende Zeichen der Überlegenheit anzusehen. Die Stimmung der Truppen ist zuversichtlich und begeistert, der Feind ist vollständig ausgetrieben.

Eine weitere Meldung besagt: So am 18. Januar, 18. Jan. (Telegramm des „Australischen Bureau“). Die Brigade Potgieters mit einer Hauptabtheilung überfliegt ungehindert am 16. d. Mts. bei Potgieters Drift den Zuydel. Die Streitmacht ging planlos vor und nahm Besitz von den kleinen Anhöhen an der Ufer. Am 17. Jan. wurden die Aufklärungen des Feindes fast beendigt. Die Aufklärungen der Buren wurden durch die Aufklärungen der Buren befreit. Die Aufklärungen der Buren wurden durch die Aufklärungen der Buren befreit.

Nach einer ferneren Depesche scheint Bullers ganze Streitmacht bei Potgieters Drift auf beiden Seiten des Zuydel zu stehen, also eine Stellung à cheval einzunehmen. Nur die Brigade Gildner steht noch bei Springfontein, und eine Abtheilung ist gegenüber Colenso zurückgelassen, wahrscheinlich von General Ciers kommandirt. Eine neue deutsche Meile nördlich von ihnen stehen die Buren. Aus der Thatfache, daß die Engländer ohne oder mit ohne Widerstand den Fluß überfliegen ließen, darf keineswegs auf eine schwache Stellung der Buren geschlossen werden. Vielmehr beabsichtigen sie nur, die Engländer in der vor dem Zuydel liegenden Stellung einzuschließen, sie dann unter ein verdrängendes Kräftepaar zu nehmen und in den Fluß zu werfen.

In England hatte man vorliegend gefahren den Entzweigen von Ladysmith auszuführen. Das Kriegsministerium hofft, daß sich das Gerücht bald bewahrheitet, hat aber selbst keine Nachrichten aus Ladysmith erhalten und glaubt auch nicht, daß die Stadt ohne harten Kampf entzweigen werden könnte. Wenn es wahr ist, daß mit jedem Eisenbahnzug Verwundete im Hospital zu Middelburg anlangen, so könnte der Kampf schon begonnen haben. Das betreffende Telegramm lautet:

London, 19. Januar. Aus Swartmansfontein wird gemeldet, Warrens große Umgehungsbewegung ist soweit erfolgreich gewesen. Mittags Abend 10 Uhr ist sich innerhalb 17 Meilen von Ladysmith befestigt haben. Eine Durbaner Drabantabtheilung, daß mit jedem Bahnzuge von der Frontenveränderung im Feldhospital am Middelburg ankommen, woraus sich schließen läßt, daß bereits heute Hämpe stattgefunden haben. Eine Drabantabtheilung des „Daily Telegraph“ aus Swartmansfontein vom 18. Januar meldet, daß die Verdrängung der Burenlinien durch

Börsen- und Handelszeit.

Engels-Marktblätter. Central-Stelle der Preussischen Landwirtschaftsvereine. Notierung. 19. Januar 1900.

Table with 4 columns: Location (e.g., Wien, Prag, Budapest), Quantity, and Price. Includes sub-sections for 'a) für inländisches Getreide' and 'b) Nach privater Ermittlung'.

Text regarding market reports and prices for various goods, including flour and oil, with specific price listings.

Table with 2 columns: Location (e.g., London, Hamburg, Bremen) and Price. Includes sub-section 'c) Weltmarkt'.

Text regarding market reports and prices for various goods, including flour and oil, with specific price listings.

Text regarding market reports and prices for various goods, including flour and oil, with specific price listings.

Text regarding market reports and prices for various goods, including flour and oil, with specific price listings.

Text regarding market reports and prices for various goods, including flour and oil, with specific price listings.

Text regarding market reports and prices for various goods, including flour and oil, with specific price listings.

Abg. Richter (Freil. Bewegung): Riemann hat die äußerste Linie eine so gütliche Treiberei gegen die auswärtige Politik der Reichsregierung...

Staatssekretär Graf Posadowsky: Es handelt sich hier darum, wer die Zustände eines Staates besser einschätzen kann, die Regierung oder ein einzelner Abgeordneter...

Abg. Rieckmann zum Sonnabend: (München) nennt die Politik gegenüber England schwächelnd. Rühlmann habe es verstanden, die Volkstimmung besser zu fassen...

Abg. Graf Crispien (nationalist.): Meine Freunde stehen in dem Punkte zusammen, der Nationalität zu helfen, und meinen, dieser Punkt muss bei den nächsten Handelsverträgen berücksichtigt werden...

Abg. Graf Crispien (nationalist.): Meine Freunde stehen in dem Punkte zusammen, der Nationalität zu helfen, und meinen, dieser Punkt muss bei den nächsten Handelsverträgen berücksichtigt werden...

Beobachtungen der Meteorologischen Station Halle a. S.

Table with 2 columns: Date (19. Januar, 20. Januar) and various meteorological measurements (Barometer, Windrichtung, etc.).

Weiter-Mittheilungen auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Sonntag, 21. Jan.: Wolfig, bedeckt, Nebel, nahe Null, Windstille. Montag, 22. Jan.: Meist bedeckt, wenig veränderte Temperatur.

Wasserspiegelle.

Table with 2 columns: Location (e.g., Halle, Zerbst) and Water Level (Jan. 19, Jan. 20).

Table with 2 columns: Location (e.g., Brandenburg, Oberreggel) and Water Level (Jan. 18, Jan. 19).

Table with 2 columns: Location (e.g., Braunschweig, Elbe) and Water Level (Jan. 17, Jan. 18).

Table with 2 columns: Location (e.g., Brandenburg, Oberreggel) and Water Level (Jan. 18, Jan. 19).

Table with 2 columns: Location (e.g., Braunschweig, Elbe) and Water Level (Jan. 17, Jan. 18).

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Deutschen der Königl. Observations-Anstalt.

Erklärung enthält die nach den Umständen des einzelnen Falles in zwei oder drei Abschnitten des Schiffs, Prüfung der Kaper, Durchsicht des Schiffs. Die beiden ersten Handlungen können jeder Zeit ohne Weiteres vorgenommen werden.

Die dritte, daß sich das neutrale Schiff befindet, ergibt die Prüfung der Umladungsgüter, der Kaper, die kann das Schiff der Neutralität übergeben.

Die vierte, Unter Kriegsflagge werden nur für den Krieg geeignete und für einen der feindlichen Theile bestimmte Waaren oder Personen zu verladen sein; Kriegsmaterial, nur im Nothfall zu erlauben, es sei denn, daß die kriegerische Waare ausdrücklich folgt, was sie als Kontrabande zu behandeln beabsichtigt.

Die fünfte, Die Kontrabande unterliegt der Beschlagnahme mit oder ohne Verhaftung je nach Lage des Falles. Die Beschlagnahme des Staates zur unverzüglichen Freigabe der Schiffsladung verpflichtet; hiernach ließe sich gegen die auf hoher See erfolgte Umladung in der Dampfer der Deutsch-Österreichische Linie...

Die sechste, Die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig, aber die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig, aber die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig...

Die siebte, Die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig, aber die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig...

Die achte, Die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig, aber die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig...

Die neunte, Die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig, aber die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig...

Die zehnte, Die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig, aber die Aufnahme nach dem Beschlusse der Neutralen ist zulässig...

Kaffee.

Hamburg, 19. Januar. (Anfangsbericht.) Kaffee, Good average Santos März 37,00, Mai 37,75, September 38,75, Dezember 39,75.

Hamburg, 19. Januar. (Schlussbericht.) Kaffee, nur für Good average Santos März 37,50, Mai 38,00, September 39,00, Dezember 39,75.

Hamburg, 19. Januar. (Anfangsbericht.) Kaffee in New-York schloß mit 20 Points Aufsteig. Rio 7000 Cent., Santos 8000 Cent. Markt für gefüllt.

Hamburg, 19. Januar. (Schlussbericht.) Kaffee good average Santos März 44,75, Mai 45,25, Sept. 46,00, Tendenz: behauptet.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. Feß raffini. Standard obste loco 8,45 Br.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Raff. Luzer weiß loco 2 3/4, und Br., per Januar 2 3/4 Br., per Februar 2 3/4 Br., per April 2 3/4 Br., Tendenz: fest.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 9,00, do. in Philadelphia 8,85, do. refined in (Golds) 11,00, do. Credit Galances at Oil Cid 16,00.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Spiritus. Feß raffini. Januar 2 3/4, Febr. 2 3/4, März 2 3/4, April 2 3/4, Mai 2 3/4, Juni 2 3/4, Juli 2 3/4, August 2 3/4, September 2 3/4, Oktober 2 3/4, November 2 3/4, Dezember 2 3/4.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Hamburg, 19. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Spiritus loco ohne Rod mit 70 Mark Verbrauchsabgabe ist heute von den Gütern mit 47 Mark gehandelt worden.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Paris, 19. Januar. (Schlussbericht.) Rindfleisch behauptet, Januar 58,75, Februar 58,75, März-April 59,25, Mai-Juni 60,00.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Leipzig, 19. Januar. Rindfleisch. Stimmung lebhafter, Preise gegen gestern 10 1/2 höher. Aufgebote waren 442 000 kg, verkauft wurden 142 000 kg, zurückgegeben wurden 300 000 kg.

Coursenotierungen der Berliner Börse vom 19. Januar.

Table with columns for Deutsche Fonds and Staatspapiere, listing various securities and their prices.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds and their prices.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table listing German mortgage loans and their prices.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing German government securities.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table listing German mortgage loans.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing German government securities.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing German government securities.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table listing German mortgage loans.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing German government securities.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing German government securities.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table listing German mortgage loans.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing German government securities.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing German government securities.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table listing German mortgage loans.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing German government securities.

Friedmann & Co. Bankgeschäft, Halle a. S., Leipziger Str. 36. An- u. Verkauf von Wertpapieren u. Wechsels, Creditvermittlung, Verzinsung von Baarrenten, Hypotheken-Vermittlung etc.

Druck und Verlag von Otto Zeltz, Halle (Saale), Leipzigerstr. 37

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1687216X19001202-19/fragment/page=0004

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.